nach H.E. Weber in: Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz Bd. 61 Nr. 8, 1987, S. 24-27

Rubus chaerophyllus Sagorski & Schultzc
Frischgrüne Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- **Form**: (stumpf-) kantig-flachseitig, wenig gerötet - **Behaarung**: Härchen 0-3(-5) pro cm Seite, überwiegend einfach; verkahlend - **Stieldrüsen**: 0-5(-10) pro 5 cm - **Stacheln**: zu 10-15 pro 5 cm, fast gleichartig, gelblich, aus breiter Basis flachgedrückt und allmählich verschmälert, gerade geneigt oder etwas gebogen, 5-7(-9) mm lang, im Halbschatten oft nur 3-4 mm lang
Blätter	- **Blättchenanzahl**: handförmig, seltener angedeutet fußförmig 5-zählig, im Halbschatten teilweise 3-4-zählig - **Behaarung**: oberseits matt, verkahlend (0-10 Haare pro cm^2), unterseits von nervenständigen, ± schimmernden Haaren fühlbar bis samtig behaart - **Endblättchen**: kurz gestielt (20-25 %, der Spreitenlänge), aus deutlich herzförmigem Grund breit elliptisch bis umgekehrt eiförmig, seltener eiförmig, zuletzt auch etwas rundlich, mit etwas abgesetzter, 10-15 mm langer Spitze - **Serratur**: mit rundlichen, aufgesetzt kurz bespitzten Zähnen und geraden Hauptzähnen gleichmäßig, etwa bis 2 mm tief - **Seitenblättchen**: untere(0-)1-2(-2,5) mm lang gestielt - **Blattstiel**: unterseits fast kahl, oberseits behaart und gelegentlich mit einzelnen Stieldrüsen, mit 10-22 dünnen, sicheligen, 3-3,5 mm langen Stacheln
Blütenstand	- **Form**: undeutlich oder nicht pyramidal, ziemlich breit - **Blätter**: bis (fast) in die Spitze reichend - **Achse**: knickig gebogen, fast kahl bis mäßig locker abstehend behaart; pro cm mit 5-15(-30) feinen, meist gelblichen, bis >1 mm langen Drüsenborsten; Stacheln zu 8-15 pro 5 cm, etwas ungleich, schlank, in der Mehrzahl (fast) gerade, einzelne schwach gekrümmt, bis 4-5 mm lang - **Blütenstiele**: 15-25 mm lang, meist nur angedrückt, gelegentlich dazu auch locker abstehend behaart, mit 2-10(-25) sehr feinen, bis 0,7-1 mm langen Drüsenborsten und mit 6-13 ungleichen, gelblichen, 2,5-3,5 mm langen, geraden oder wenig gebogenen Stacheln - **Kelch**: graugrün, etwas stieldrüsig, am Grunde feinstachelig, oft etwas verlängert, zurückgeschlagen - **Kronblätter**: weiß (selten etwas rosa), schmal elliptisch - **Staubblätter**: viel länger als die grünlichen Griffel. Antheren kahl - **Fruchtknoten**: ziemlich dicht behaart

***Kurzcharakteristik**: -*

Ähnliche Taxa: *R. acanthodes, R. pyramidalis, R. hypomalacus, R. silesiacus*.

Ökologie und Soziologie: Auf mittleren, kalkfreien Böden in Wäldern und Gebüschen.

Verbreitung:
Zentraleuropäische Regionalsippe mit Tendenz zu weiterer Verbreitung. In Deutschland nachgewiesen bei Coburg, im Oberpfälzer und Bayerischen Wald bis Regensburg, im Erz- und Elbsandsteingebirge mit benachbarten Bereichen und in der Oberlausitz.



Coll. *F. W. Sander* ***Sammel-Nr.*** 14818.2

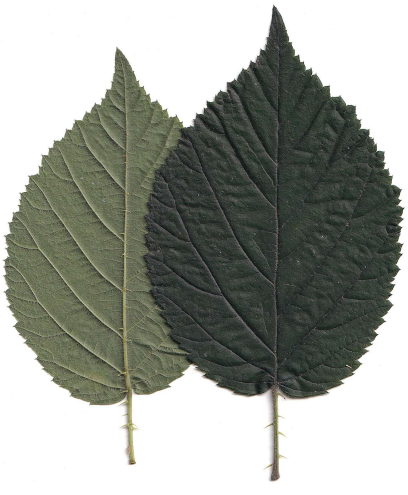
gen., spec.: Rubus chaerophyllus SAGORSKI & W.SCHULTZE

loc.: BRD: Sachsen; TK Ebersbach / Sa. 4953/431: Ebersbach / Sa. – Ortsrand N, Diabas- bzw. Natursteinbruch, an der Oberkante im Ostteil der Grube
Rechtswert: 5471586 Hochwert: 5653476

dat.: 18. 08. 2014

leg.: F. W. Sander **det.:** Sander







Rubus chaerophyllus



Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte



Blüte seitlich